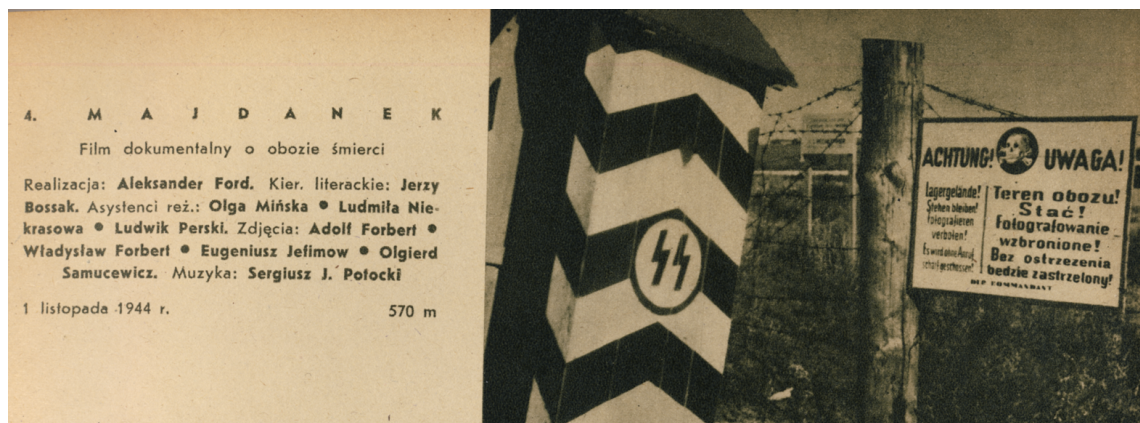


# Die Welt in Waffen: Befreite Konzentrationslager

Wochenschauen

Zeughauskino, Dienstag, 27. Januar 2015, 20.00 Uhr  
Einführung: Jeanpaul Goergen



## ■ MAJDANEK. CMENTARZSKO EUROPY (Polen 1944)

*Produktion:* Wytwórnia Filmowa Wojska Polskiego [Filmstudio der polnischen Armee] / *Realizacja* [Realisierung]: Aleksander Ford / *Kierownictwo literackie* [Künstlerische Leitung]: Jerzy Bossak / *Asystenci réz[yseria]* [Regieassistenten]: Olga Mińska, Ludmiła Niekrasowa, Ludwik Perski / *Zdjęcia* [Bilder]: Adolf Forbert, Władysław Forbert, Eugeniusz Jefimow, Olgierd Samucewicz / *Muzyka* [Musik]: J. Sergiusz Potocki

*Produktion:* November 1944

*Format und Länge:* 35mm, s/w, 2 Akte, 570 m (= 20'50")<sup>1</sup>

*Kopie:* Filмотека Narodowa, 35mm, OmeU<sup>2</sup>

*Anmerkungen:*

- Die im Film nicht verwendeten Aufnahmen befinden sich im Russian State Documentary Film & Photo Archive (RGAKFD), Krasnogorsk.
- Das Filmstudio der polnischen Armee drehte 1944 auch den Kurzfilm SWASTYKA I SZUBIENICA [Das Hakenkreuz und der Galgen] (35mm, 590 m = 21'34")<sup>3</sup> über den ersten Majdanek-Prozess gegen vier Angehörige der SS-Wachmannschaften und zwei

<sup>1</sup> Wytwórnia Filmowa Wojska Polskiego (Hg.): *Katalog Produkcji 1943-1946*. Łódź 1947, unpag.; Vgl. <http://filmpolski.pl/fp/index.php?film=421255>.

<sup>2</sup> Online: <https://www.youtube.com/watch?v=eHQHVzAZRPe> + <https://www.youtube.com/watch?v=TFPgizwvyl8>

<sup>3</sup> Wytwórnia Filmowa Wojska Polskiego (Hg.): *Katalog Produkcji 1943-1946*. Łódź 1947, unpag..

„Kapos“ vom 27.11. bis 3.12.1944 in Lublin.<sup>4</sup> Benutzerkopie im Bundesarchiv-Filmarchiv (35mm, polnisch mit deutschem O-Ton, 703 m = 25'42").

- Der Chronos-Dokumentarfilm MAJDANEK 1944 - OPFER UND TÄTER (1986, R: Irmgard von zur Mühlen, 30') greift sowohl auf das Restmaterial von MAJDANEK. CMENTARZSKO EUROPY als auch auf SWASTYKA I SZUBIENICA zurück. Bei Chronos auf VHS als zweiter Teil der Reihe „Konzentrationslager“ erschienen. In Berlin nur in der Zentral- und Landesbibliothek vorhanden.

- Eine Langfassung des Chronos-Dokumentarfilm MAJDANEK 1944 - OPFER UND TÄTER (61'36") wurde am 14.9.1989 auf Radio Berlin-Brandenburg RBB gesendet. 16mm-Kopie im Bundesarchiv-Filmarchiv (704 m; auch als VHS, aber keine Benutzerkopien). Eine englische Sprachversion unter dem gleichen Titel (VHS im Bundesarchiv, keine Benutzerkopie) als Kauf-DVD (MAJDANEK. THE NOTORIOUS POLISH (SIC) CONCENTRATION CAMP. JULY 1944; Pegasus Entertainment 2006) erhältlich.

■ **MAJDANEK: KINO-DOKUMENTY O CHUDOVISH-CHNYKH ZLODEIANIIAKH NEMTSEV V LAGERE UNICHTO-ZHENIIA NA MAJDANEKE V GORODE LUBLIN** (Sowjetunion, 18. Dezember 1944)<sup>5</sup>

*Produktion:* Zentralstudio für Dokumentarfilme, Moskau / *Regie:* Irinia Setkina / *Kamera:* Avenir Sofin, Roman Karmen, Viktor Shtatland<sup>6</sup>

■ **MAIDANEK. FILMDOKUMENTE VON DEN UNGEHEUERLICHEN VERBRECHEN DER DEUTSCHEN IM TODESLAGER MAIDANEK IN DER STADT LUBLIN** (Sowjetunion 1944)

*Produktion:* Zentralstudio für Dokumentarfilme, Moskau / *Kamera:* A. Sofjin [= Avenir Sofin], auch: Avenir Petrovic Sofin], R. [= Roman] Karmen, W. Stadland [im Vorspann: Stadland] / *Deutsche Bearbeitung:* Tobis

*Format und Länge:* 35mm, s/w, 436 m

*Kopienzahl:* 37<sup>7</sup>

*Deutsche Erstaufführung:* 3.8.1945, Berlin<sup>8</sup>

*Belegte Aufführungen:* 3.-11.8.1945, Berlin (Marmorhaus)<sup>9</sup>

**Berliner Bühnen**  
Deutsches Opernhaus, Theater des Westens, Kantstraße 12. Sonntag, 5. August, 18 Uhr, „Sinfoniekonzert“.  
Deutsches Theater, Schumannstr. 13a. Freitag, 3. August, 17.30 Uhr, „Eine kleine Stadt“.  
Metropol-Theater im Colosseum, Schönhauser Allee 123. Täglich 17 Uhr „Operettenabend“.  
Rheingau-Theater, Wilmersdorf-Friedenau, Bergheimer Platz 1. Täglich 19.30 Uhr „Zauber der Operette“.  
Kulturstätte Memeler Straße 54. Täglich 19 Uhr „Was Euch gefällt“.  
Marmorhaus, Kurfürstendamm 236. Täglich 17.30 und 18 Uhr „Maidaneck“.  
Astor, Kurfürstendamm 217. Täglich 18.30 Uhr „Bei Licht besehen“.  
Plaza am Küstriner Platz. Täglich 18 Uhr, Sonntag 15 und 18 Uhr „Varieté und Tanz“.  
Kuttel-Daddeldu, Steglitz, Ahornstraße 15a. Täglich 18 Uhr, Sonntag auch 15 Uhr, „Satire und Tanz“.  
Die Kurbel am Kurfürstendamm, Giesebrechtstraße 4. Täglich 18 Uhr „Kinder — Kinder“, Lustspiel.

<sup>4</sup> Vgl. <http://filmpolski.pl/fp/index.php?film=421727>. Dort wird als Länge 729 m (= 26'39") angegeben.

<sup>5</sup> Die russische Fassung konnte nicht gesichtet werden.

<sup>6</sup> Jeremy Hicks: *First Films of the Holocaust. Soviet Cinema and the Genocide of the Jews, 1938-1946*. University of Pittsburgh Press 2012, S. 287.

<sup>7</sup> Jeremy Hicks: *From Atrocity to Action: How Soviet Cinema Initiated the Holocaust Film: Imagining the Unimaginable in a Soviet Context*. In: Suzanne Bardgett (Hg.): *Justice, Politics and Memory in Europe after the Second World War. Landscapes after Battle, Vol 2.*, London u.a., S249-266, hier S. 260.

<sup>8</sup> *Sowjetische Filme in Deutschland 1945-1948. Ein Nachschlagewerk*. Berlin 1949, S. 155.

<sup>9</sup> *Berliner Zeitung*, 3.-10.8.1945, Rubrik „Berliner Bühnen“.

*Kopie:* Bundesarchiv-Filmarchiv, 35mm, deutsch, 410 m (= 14'59")<sup>10</sup>

*Credits laut Vorspann:* MAIDANEK / FILMDOKUMENTE VON DEN UNGEHEUERLICHEN VERBRECHEN DER DEUTSCHEN IM TODESLAGER MAIDANEK IN DER STADT LUBLIN / Kameraleute: A Sofjin, R. Karmen, W. Stadtland / Herstellung: Das mit dem Roten Bannerorden ausgezeichnete zentrale Studio für Dokumentarfilme, Jahr 1944 / Dieser Film schildert das grenzenlose Leid und die unmenschliche Qual, denen Unschuldige aus ganz Europa unter dem Joch Hitler-Deutschlands ausgesetzt waren. Mit den raffiniertesten Methoden der Technik führten die faschistischen Henker ihr Vernichtungswerk durch. Auschwitz, Buchenwald, Dachau, Gusen, Ravensbrück, Maidanek sind Schandmale in der deutschen Geschichte. Angehörige aus allen Schichten und Ständen der verschiedenen Nationen haben hier durch die blutigen Methoden der Gestapo ein grausames Ende gefunden. Hier, vor den Toren von Lublin, wurden Schandtaten verübt, die jedes Herz erstarren lassen, und dabei ist Maidanek nur ein Beispiel von vielen! / Das Blut der Opfer schreit zum Himmel!

---

■ **LES CAMPS DE LA MORT** [Lager des Todes] (Frankreich 1945)

*Produktion:* Les Actualités françaises, Paris, für das Ministère de l'Information, Paris / *Kamera:* Französische und amerikanische Kriegsberichterstatler

*Format und Länge:* 35mm, s/w, 35'

*Aufführungen:* 10.6.1945, Paris, im Rahmen der Ausstellung „Les Crimes Hitlériens“ (10.6. bis 31.7.1945); Februar und März 1946 in Württemberg-Hohenzollern. „Die Reaktionen der Bevölkerung auf den Film werden als schwer zu beurteilen beschrieben. Besonders bei den Zuschauern höheren Alters hatte er einen tiefen Eindruck hinterlassen, wohingegen Jugendliche nie unter den Zuschauern waren.“<sup>11</sup>

*Nichtgewerblicher Verleih:* Verein zur Förderung des deutsch-französischen Kulturaustausches e.V., Mainz (eine Kopie in französischer Sprache).<sup>12</sup> 1957 aus dem Verkehr gezogen.<sup>13</sup>

*Inhalt:* Aufnahmen aus Colditz, Langenstein, Ohrdruf, Dachau, Buchenwald, Thekla, Belsen, Mittelgladbach.

*Katalogtext:* „Unserer Einstellung gemäß, nichts zu verschönern, aber auch nichts zu verschweigen und immer objektiv zu bleiben, haben wir diesen Streifen in unse-

---

<sup>10</sup> Vgl. die Inhaltsangabe auf <http://www.filmarchives-online.eu/viewDetailForm?FilmworkID=eba31ec358c413511e52fb29571ee5e7>. Vgl. auch <http://www.cine-holocaust.de> (derzeit offline).

<sup>11</sup> Frank Becker: *Kultur im Schatten der Trikolore. Theater, Kunstaustellungen, Kino und Film im französisch besetzten Württemberg-Hohenzollern 1945-1949*. Frankfurt am Main u.a. 2007, Anm 469 auf S. 141. Unklar bleibt, ob die Originalfassung LES CAMPS DE LA MORT oder eine deutsche Synchronisation – für die es bisher keinen Beleg gibt – gezeigt wurde. Becker führt an, dass auch die aus mehreren Filmen über die befreiten Lager zusammengestellte Kompilation DIE LAGER DES GRAUENS eingesetzt wurde.

<sup>12</sup> *Katalog Französische Kultur-Tonfilme 1954. II. Verleihbedingungen. Filmverzeichnis*. Hg.: Verein zur Förderung des deutsch-französischen Kulturaustausches e.V., Mainz, S. 53.

<sup>13</sup> *Französische Kulturfilme. Filmothek*. Hg.: Verein zur Förderung des deutsch-französischen Kulturaustausches e.V., Mainz o.J. [1957], Nachtrag.,

re Filmothek aufgenommen. Er wurde durch französische und amerikanische Kriegsberichter gleich bei der Befreiung der KZ-Lager Dachau, Buchenwald u.a. aufgenommen. Im wahrsten Sinne des Wortes erfüllt der Film hier seine Rolle als Dokument. Unbestechlich, grausam-objektiv fing die Kamera nur Bilder ein, die unbestreitbare Tatsachen zeigen, Tatsachen, für die es keine Entschuldigung geben darf noch kann. Der Text des Kommentators ist ebenso sachlich, manchmal verstummt er ganz und läßt die Bilder ‚sprechen‘. Ein erschütterndes Dokument, eine unerbittliche Anklage eines unmenschlichen, menschenunwürdigen Regimes.“<sup>14</sup>

*Kopie:* Bundesarchiv-Filmarchiv, 35mm, Sprache französisch, s/w, 523 m (= 19'07")<sup>15</sup>

*Credits laut Vorspann:* Les actualités françaises présentent / LES CAMPS DE LA MORT / Documents réalisés par les correspondants de guerre alliés et français

*Anmerkung:* Eine amerikanische Fassung wurde in drei Schnittvarianten als THE CAMPS OF THE DEAD vertrieben. (Kopien in der Kinemathek Hamburg)

---

#### ■ ATROCITIES FOUND IN GERMAN CAMPS (USA 1945)

*Produktion:* Office of War Information (OWI), Overseas Branch

*Uraufführung (?):* 26.4.1945, San Francisco (UN-Gründungskonferenz)<sup>16</sup>

*Kopie:* Imperial War Museum, London<sup>17</sup>

#### ■ WELT IM FILM NR. 5. KZ (USA/GB 1945)

*Uraufführung:* 15. Juni 1945, Erlangen.

*Kopie:* Bundesarchiv-Filmarchiv, 16mm, 20'; ferner: Imperial War Museum, London

*Inhalt:* Aufnahmen aus Ohrdruf, Ziegenheim, Kaunitz, Holzen, Schwarzenfeld, Göttingen, Hadamar, Arnstadt, Belsen, Gardelegen, Leipzig, Nordhausen, Buchenwald

*Online:* Steven Spielberg Film and Video Archive [Kopie des Imperial War Museums]<sup>18</sup>

Kontakt: [jeanpaul.goergen@t-online.de](mailto:jeanpaul.goergen@t-online.de) | <http://jeanpaulgoergen.de>

Abbildung aus Wytwórnia Filmowa Wojska Polskiego (Hg.): *Katalog Produkcji 1943-1946*. Łódź 1947, unpaainiert / *Berliner Zeituna*. Nr. 69. 3.8.1945.

---

<sup>14</sup> *Katalog Französische Kultur-Tonfilme 1954. II. Ausführliche Kommentare*. Hg.: Verein zur Förderung des deutsch-französischen Kulturaustausches e.V., Mainz, S. 127

<sup>15</sup> Online: <http://www.ina.fr/video/AFE0000275/les-camps-de-la-mort-video.html>

<sup>16</sup> Ulrike Weckel: *Beschämende Bilder. Deutsche Reaktionen auf alliierte Dokumentarfilme über befreite Konzentrationslager*. Stuttgart: Franz Steiner Verlag 2012, S. 87

<sup>17</sup> Vgl. <http://www.iwm.org.uk/collections/item/object/1060021355>

<sup>18</sup> Online: [http://www.ushmm.org/online/film/display/detail.php?file\\_num=2713](http://www.ushmm.org/online/film/display/detail.php?file_num=2713). Note: The original use of this material was entitled GERMAN CONCENTRATION CAMPS FACTUAL SURVEY or ATROCITIES FOUND IN GERMAN CAMPS (originally classified "restricted") (Ebenda).